

"Stolpersteine" für Oelde

1992 hat der Künstler Gunter Demnig ein Kunst-Projekt gegen das Vergessen ins Leben gerufen, das sich inzwischen nicht nur auf über 500 deutsche Städte erstreckt, sondern auch in Europa Beachtung gefunden hat. "Stolpersteine", 10 cmx10 cmx10 cm große Gedenksteine aus Messing sollen an die Opfer der Nazizeit erinnern und dafür sorgen, dass sie nicht in Vergessenheit geraten. Mit den Steinen, die in den Bürgersteigen vor den Wohnhäusern der Opfer verlegt werden, wird die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten. Auf den Steinen steht geschrieben: HIER WOHNTE... Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch.

Auch in Oelde hat es einst eine kleine, jüdische Gemeinde gegeben. Viele ihrer Mitglieder wurden in den Vernichtungslagern getö-

tet oder mussten fliehen. Wie in vielen deutschen und europäischen Städten sollen nun auch hier bei uns in Oelde das Projekt umgesetzt werden. Pro Stolperstein fallen 95 Euro Materialkosten an. Die Steine werden im übrigen vom Künstler kostenlos hergestellt. Für die Materialkosten werden noch Sponsoren gesucht. Ob Einzelpersonen, Firmen oder Vereine – wer bereit ist, einen Beitrag zu diesem Projekt gegen das Vergessen zu leisten kann sich bei Doris Leeser unter Tel. 02522-4801 melden.

Doris Leeser bittet Zeitzeugen oder Personen um Hilfe, die weitere Informationen über die Geschichte der jüdischen Gemeinde in Oelde haben. Leider gibt es bisher nur wenige Informationen, die diesen Bereich der Oelder Geschichte behandeln.